

b) Conventionsmäßige Gulden oder $\frac{2}{3}$ Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,
 Herzogl. Churfürstl. und Königl. Württembergische,
 Königl. Westphälische,
 Großherzogl. Frankfurterische,
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenacherische,
 Herzogl. Sachsen-Gotha'sche von 1764,
 Herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfelderische von 1765,
 Herzogl. Braunschweigische,
 Markgräf. Anspach'sche, seit 1760 ausgeprägte,
 Fürstl. Schwarzburg-Sonderhausen'sche von 1764,
 Bisth. Bamberg- und Würzburg'sche,
 Gräf. Stollberg'sche,
 Stadt Regensburg-, Augsburg- und Nürnberg'sche.

c) Conventionsmäßige halbe Gulden oder $\frac{1}{2}$ Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenacherische,
 Bisth. Bamberg- und Würzburg'sche,
 Gräf. Stollberg'sche,
 Markgräf. Anspach'sche 50 Kreuzerstücke.

d) Conventionsmäßige Zwanzig-Kreuzer- oder Kopfstücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,
 Herzogl. Churfürstl. und Königl. Württembergische,
 Fürstl. und Churfürstl. Salzburgerische,
 Markgräf. Anspach'sche, seit 1760 ausgeprägte,
 Stadt Regensburg-, Augsburg- und Nürnberg'sche.

e) Siebzehn-Kreuzerstücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. XVII. Kreuzer,

f) Conventionsmäßige $\frac{1}{3}$ Stücke.

Königl. Westphälische,

g) Conventionsmäßige Zehn-Kreuzerstücke.

Alleinliche oben sub d) wegen der Zwanzig-Kreuzerstücke bemerkte Gepräge.

tbl.	gr.	pf.
}	—	16
		8
		5
		4
		4
		4
		4
		4
		2
		8